

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
Einführung	1
I. Anlass der Arbeit	1
II. Gegenstand der Arbeit	3
1. Psyche	3
2. Schutz	6
3. Strafrecht	8
III. Ziele, Methoden, Aufbau und Terminologie	9
1. Abschnitt:	
Historische Entwicklung des Schutzes der Psyche im Strafrecht	11
I. Entwicklung bis 1871	12
1. Schrifttum	12
2. Gesetzgebung	15
II. Entwicklung von 1871 bis 1990	17
1. Gesetzgebung	17
2. Rechtsprechung	19
3. Schrifttum	22
III. Entwicklung von 1990 bis heute	25
1. Gesetzgebung	25
2. Rechtsprechung	26
3. Schrifttum	28
IV. Gesamtbetrachtung	32

2. Abschnitt:

Darstellung des Schutzes der Psyche

nach geltendem Strafrecht 39

I. Darstellung des Schutzes der Psyche nach einzelnen Straftatbeständen	39
1. Straftatbestände mit Wortlautbezug zum Schutz der Psyche	40
a) Grundtatbestände	40
aa) Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	40
bb) Aussageerpressung	42
cc) Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen gegen Personen	44
b) Qualifikationen	48
aa) Bildung terroristischer Vereinigungen	48
bb) Schwere Körperverletzung	48
cc) Qualifikationen zum Schutz der seelischen Entwicklung	50
2. Straftatbestände mit Sinnbezug zum Schutz der Psyche	52
a) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	52
aa) Körperverletzung	52
bb) Misshandlung von Schutzbefohlenen	55
b) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die persönliche Freiheit	59
aa) Nachstellung	59
bb) Bedrohung	62
cc) Sonstige Straftaten gegen die persönliche Freiheit	63
c) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	64
aa) Sexueller Missbrauch von Kindern	64
bb) Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung	66
cc) Exhibitionistische Handlungen	67
dd) Sonstige Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	67
d) Straftatbestände aus anderen Abschnitten des StGB und aus dem Nebenstrafrecht	71
aa) Straftatbestände zum Schutz der Gesundheit	71
bb) Straftatbestände zum Schutz der Ehre	72
cc) Straftatbestände zum Schutz von Gefühlen	73
dd) Straftatbestand zum Schutz der Familie	74
ee) Straftatbestände zum Schutz von Eigentum und Vermögen	75
ff) Straftatbestände aus dem Nebenstrafrecht	78

II. Darstellung des Schutzes der Psyche nach tatbestands-übergreifenden Gesichtspunkten	80
1. Terminologie	80
2. Die Psyche als Rechtsgut	81
a) Grundsätzliche Anerkennung	81
b) Geschützte Aspekte	83
c) Gewicht des Rechtsguts	83
d) Verhältnis zu anderen Rechtsgütern	84
3. Objektive Strafbarkeitsvoraussetzungen	88
a) Täter	88
b) Tatobjekte	88
c) Tathandlungen	90
d) Taterfolg	92
e) Kausalität	93
f) Objektive Zurechnung	94
4. Subjektive Strafbarkeitsvoraussetzungen	96
5. Versuch	97
6. Strafantrag	98
7. Prozessuale Beweisbarkeit	98
8. Rechtstatsächliche Bedeutung	101
III. Gesamtbetrachtung	102

3. Abschnitt:

Kritische Würdigung des Schutzes der Psyche nach geltendem Strafrecht	106
I. Kritische Würdigung des bisherigen Diskussionsstandes	106
1. Mangelnde Berücksichtigung des Verfassungsrechts	106
a) Grundrechte und grundrechtsgleiche Rechte	106
b) Verfassung und apokryphe Strafgründe	110
2. Mangelnde Berücksichtigung anderer Rechtsgebiete	116
3. Mangelnde Berücksichtigung aktueller kriminalpolitischer Diskussionen	119
4. Mangelnde Berücksichtigung rechtsvergleichender Erkenntnisse ..	121
5. Mangelnde Berücksichtigung strafrechtshistorischer Erkenntnisse ..	122
6. Mangelnde Berücksichtigung allgemeiner zeithistorischer Erkenntnisse	125
7. Mangelnde Berücksichtigung kriminologischer Erkenntnisse	133
8. Mangelnde Berücksichtigung psychowissenschaftlicher Erkenntnisse	142

II. Kritische Würdigung im Hinblick auf tatbestands- übergreifende Gesichtspunkte	147
1. Terminologie	147
2. Die Psyche als Rechtsgut	149
a) Grundsätzliche Anerkennung	149
b) Geschützte Aspekte	152
c) Gewicht des Rechtsguts	153
d) Verhältnis zu anderen Rechtsgütern	154
3. Objektive Strafbarkeitsvoraussetzungen	158
a) Tathandlungen	158
b) Taterfolg	162
c) Kausalität	166
d) Objektive Zurechnung	173
4. Subjektive Strafbarkeitsvoraussetzungen	181
5. Versuch	183
6. Strafantrag	187
7. Prozessuale Beweisbarkeit	187
8. Rechtstatsächliche Bedeutung	194
III. Konsequenzen aus der kritischen Würdigung im Hinblick auf einzelne Straftatbestände	195
1. Straftatbestände mit Wortlautbezug zum Schutz der Psyche	195
a) Grundtatbestände	195
aa) Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	195
bb) Aussageerpressung	195
cc) Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Kriegsverbrechen gegen Personen	196
b) Qualifikationen	197
aa) Bildung terroristischer Vereinigungen	197
bb) Schwere Körperverletzung	197
cc) Qualifikationen zum Schutz der seelischen Entwicklung	198
2. Straftatbestände mit Sinnbezug zum Schutz der Psyche	199
a) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	199
aa) Körperverletzung	199
bb) Misshandlung von Schutzbefohlenen	207
b) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die persönliche Freiheit	210
aa) Nachstellung	210
bb) Bedrohung	211
cc) Sonstige Straftaten gegen die persönliche Freiheit	212

c) Straftatbestände aus dem Abschnitt der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	213
aa) Sexueller Missbrauch von Kindern	213
bb) Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung	214
cc) Exhibitionistische Handlungen	216
dd) Sonstige Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	218
d) Straftatbestände aus anderen Abschnitten des StGB und aus dem Nebenstrafrecht	220
aa) Straftatbestände zum Schutz der Gesundheit	220
bb) Straftatbestände zum Schutz der Ehre	220
cc) Straftatbestände zum Schutz von Gefühlen	221
dd) Straftatbestand zum Schutz der Familie	222
ee) Straftatbestände zum Schutz von Eigentum und Vermögen	223
ff) Straftatbestände aus dem Nebenstrafrecht	224
IV. Gesamtbetrachtung	228

4. Abschnitt:

Reform des Schutzes der Psyche im Strafrecht	230
I. Kriminalpolitische Grundkonzeption	230
1. Globaltatbestand zum umfassenden Schutz der Psyche?	230
2. Einzeltatbestände zum Schutz der Psyche vor bestimmten Angriffsformen	233
II. Einzelne Reformbereiche	235
1. Stalking	235
a) Notwendigkeit eines Stalkingtatbestandes	235
b) Ausgestaltung des Stalkingtatbestandes	236
c) Reformvorschlag	240
2. Mobbing	241
a) Notwendigkeit eines Mobbingtatbestandes	241
aa) Rechtstatsächliche Erwägungen	241
bb) Bestehender Schutz	243
b) Ergebnis	250
3. Psychische Folter	251
a) Notwendigkeit eines Foltertatbestandes	251
aa) Rechtstatsächliche Erwägungen	251
bb) Bestehender Schutz	257
b) Ausgestaltung des Foltertatbestandes	260
c) Reformvorschlag	263

4. Zersetzung	264
a) Notwendigkeit eines Zersetzungstatbestandes	264
aa) Rechtstatsächliche Erwägungen	264
bb) Historisch-politische Erwägungen	272
cc) Bestehender Schutz	273
b) Ausgestaltung des Zersetzungstatbestandes	275
c) Reformvorschlag	283
III. Gesamtbetrachtung	284
5. Abschnitt:	
Zusammenfassung	287
Literaturverzeichnis	293
Register	315